

Sauberer Strom – saubere Station

TEXT Paul Schotthöfer
FOTOS Karsten Schwenzfeier



» Wie bewegen wir uns in Zukunft fort und welche Rolle spielen dabei Elektrofahrzeuge? An der e-Mobility-Station in Wolfsburg geben die Wolfsburg AG und Volkswagen den Besuchern Einblicke in die Welt der Elektromobilität. Mit dabei als nachhaltiger Dienstleister: Dussmann Service.

40 Millionen Fahrzeuge in 75 Jahren. Das ist die Bilanz des Volkswagenwerks Wolfsburg. Fast jeder zweite der rund 120.000 Einwohner der Stadt ist hier beschäftigt. Klassiker und Kultautos wie der VW Käfer und der Golf haben von hier aus die Welt erobert.

Jüngst kamen die ersten VW-Elektroautos hinzu. Und mit ihnen ein Projekt, das mehr ist als nur eine PR-Aktion: Im denkmalgeschützten Hauptgebäude der heutigen Elektro-Tankstelle inszeniert die Ausstellung „e-Mobilität von

Volkswagen“ Themen rund um die Elektromobilität. Die Ausstellung setzt mit ausgewählten Exponaten auf Interaktivität und Spaß. Die Wolfsburg AG und VW arbeiten hier zusammen, um den Interessierten Einblicke in die Elektromobilität zu ermöglichen.

Wer ein Elektroauto oder ein E-Bike gleich welcher Marke besitzt, kann dieses hier kostenfrei tanken. Eine DC-Schnellladesäule mit CCS Ladetechnik, zwei Design-Ladesäulen, fünf Wallboxen und vier Steckdosen stellen den Strom kostenlos zur Verfügung. Und der Nachhaltigkeitsgedanke ▶



Bild oben: Ghalia und Mohamed Moktar El Ayeb vor der e-Mobility-Station in Wolfsburg. Rund 25.000 Besucher informieren sich auf den rund 2.200 Quadratmetern seit der Eröffnung zu Themen rund um die Elektromobilität.

Bild links: Modernes Equipment (hier: Mikrofasertücher) spart Energie und Chemie bei verbessertem Reinigungsergebnis



Alle Reinigungs- dienstleistungen in und um das Gebäude werden von Dussmann Service erbracht. Neben der Sauberkeit steht auch die Werterhaltung der Kundenobjekte im Fokus

geht noch einen Schritt weiter. Der benötigte Strom wird aus regenerativen Energiequellen gewonnen. Sonne, Wind und Erdwärme decken heute 100 Prozent des Bedarfes der Station ab und zeigen, dass nachhaltige Mobilität keine Science-Fiction ist. So werden bereits heute 12,6 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr eingespart.

Rund 25.000 Besucher begeistern sich jedes Jahr für die Ausstellung. Dussmann Service sorgt mit seinen Dienstleistungen dafür, dass der „Leuchtturm der Elektromobilität“ stets wie am Tag der Eröffnung strahlt.

In der e-Mobility-Station reinigen Ghalia und Mohamed Moktar El Ayeb seit Anfang des Jahres täglich die Exponate, den Ausstellungsraum und die Außenanlagen. Ursprünglich aus Tunesien stammend und seit über 30 Jahren verheiratet, sind sie auch bei der Arbeit ein perfektes Team.

Marion Martin, Betriebsleiterin bei Dussmann Service Wolfsburg, ist vollauf zufrieden: „Beide Mitarbeiter identifizieren sich voll und ganz mit dem Objekt. Sie führen ihre Arbeit jeden Tag mit Leib und Seele aus.“

Eine nachhaltige und umweltschonende Reinigung des Objektes war den Verantwortlichen im Gesamtprozess enorm wichtig. Dussmann achtet in allen seinen Objekten auf biologisch abbaubare und hochkonzentrierte Reinigungsprodukte, hochkomprimierte Hygienepapiere mit FSC-Siegel,

effiziente Reinigungsmaschinen, die Wasser, Chemie und Energie sparen, sowie auf die regionale Nähe seiner Großhandelspartner.

Das Ergebnis ist eine nachhaltige Gebäudereinigung, die viel zur Werterhaltung einer Immobilie beiträgt. Eine faire und pünktliche Entlohnung, ein respektvolles Miteinander und gute Arbeitsbedingungen sorgen dafür, dass Mitarbeiter vor Ort motiviert und engagiert zu Werke gehen.

Das Ergebnis lässt sich gut an der e-Mobility-Station zeigen. Ein Gesamtprojekt mit einer lückenlosen Nachhaltigkeitsbilanz, dass alle Möglichkeiten ausschöpft, die heute zur Verfügung stehen. Ein gutes Beispiel dafür, wie Dussmann Service mit seinen umweltfreundlichen Dienstleistungen die Nachhaltigkeitsbilanz seiner Kunden noch weiter verbessert. ■

KONTAKT

Dussmann Service Deutschland GmbH
Zweigniederlassung Hannover
Florian Wendler
+49 (0) 5 11. 96 99 60
dussmann-servicehannover@dussmann.de

WEBSITES

<http://www.e-mobility-station.com>
<http://www.dussmanngroup.com/ecosystem>



Fragen zur e-Mobility-Station

Interview mit Atilla Sentürk-Marahrens von der E-Mobility-Station



1. Wie entstand die Idee für die e-Mobility-Station?

SENTÜRK-MARAHRENS In unserer forschungsstarken und von der Automobilindustrie geprägten Region geht es immer wieder auch darum, Trends und Innovationen sichtbar zu machen. Dafür das Gelände der ehemaligen Tankstelle mit dem denkmalgeschützten Hauptgebäude zu nutzen, bot sich gerade zu an. Und seit die Metropolregion Hannover/Braunschweig/Göttingen/Wolfsburg in 2012 eines der bundesweit fünf „Schaufenster für Elektromobilität“ wurde, fungiert die e-Mobility-Station quasi als „Schaufenster im Schaufenster“. Das heißt, sie bietet auch anderen Schaufenster-Projekten eine Präsentationsplattform und zeigt, wie nachhaltige Energiekonzepte und künftige Mobilität aussehen können. Seit der Eröffnung im April 2012 ist die Wolfsburg AG Betreiberin des Geländes.

2. Welchen Stellenwert haben nachhaltige Services Ihrer Dienstleister für Sie?

SENTÜRK-MARAHRENS Die Wolfsburg AG ist ein nach DIN EN ISO 14001 und DIN EN ISO 9001 zertifiziertes Unternehmen. Deshalb achten wir im Interesse unserer Kunden darauf, dass die von unseren Dienstleistern erbrachten Leistungen mit unseren Qualitäts- und Umweltzielen in Einklang stehen.

3. Sind Sie mit der Leistung von Dussmann zufrieden?

SENTÜRK-MARAHRENS Wir arbeiten bereits seit mehreren Jahren mit Dussmann zusammen. Die Mitarbeiter führen die Unterhaltsreinigung der

e-Mobility-Station immer termingerecht und gründlich aus. Als Standort mit zahlreichen Veranstaltungen können wir uns auch bei kurzfristig erforderlichen Reinigungsmaßnahmen stets auf das Team verlassen. Wir freuen uns auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit.

4. Erhalten Sie Feedback der Nutzer der e-Mobility-Station?

SENTÜRK-MARAHRENS Im Sinne unseres geliebten Qualitätsmanagements erfassen wir regelmäßig die Meinungen unserer Besucher. Vor allem in den „sensiblen“ Bereichen, wie den Ausstellungsflächen, der Gastronomie und den Sanitäreinrichtungen, gab es bislang keinerlei Beanstandungen.

5. Was ist für die Zukunft der e-Mobility-Station geplant?

SENTÜRK-MARAHRENS Wenn das Ziel der Bundesregierung, bis zum Jahr 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf bundesdeutsche Straßen zu bringen, erreicht werden soll, muss noch viel mehr Information bei den potenziellen Kunden ankommen. In diesem Sinne bietet die e-Mobility-Station stets einen aktuellen Überblick zur Entwicklung der Technik und vor allem zur Kombination von Anlagen zur Stromerzeugung, Energiespeicherung und der Energienutzung für das Laden von Elektrofahrzeugen. Die Zukunft liegt in einer netzunabhängigen und einhundertprozentig ökologischen technologischen Lösung. Diesen Beitrag zum Klimaschutz wollen wir auf der e-Mobility-Station öffentlichkeitswirksam zeigen.

Herr Sentürk-Marahrens, vielen Dank für das Gespräch! ■